

# Von Nürnberg in die Hauptstadt

Galerie Bunsen Goetz stellt Werke des Künstlers Oleksiy Say in Berlin vor

Im April und Mai dieses Jahres präsentierte die Nürnberger Galerie Bunsen Goetz in der Kreszenstraße die Arbeiten des ukrainischen Künstlers Oleksiy Say. Nun können die Werke auch in Berlin betrachtet werden.

Auf die sogenannte Excel Art Says, die die Galerie Bunsen Goetz erstmals in Deutschland gezeigt hatte, war man auch bei Microsoft Berlin aufmerksam geworden. Mit dem Ergebnis, dass die Nürnberger als kuratierende Galerie die Werke des Künstlers nun auch in der Hauptstadt präsentieren können.

Bis zum 18. August sind die Arbeiten unter dem Titel „Excel Art. Kalkulierte Kunst“ in den Räumen von Microsoft Berlin Unter den Linden 17 zu sehen. Was wenig wundert, denn Say nutzt zum Bildermachen ein weit verbreitetes Computerprogramm, das man als eigentlich unkünstlerisch empfinden mag, nämlich das seit 1985 existierende Tabellenkalkulationssystem „Excel“ von Microsoft.

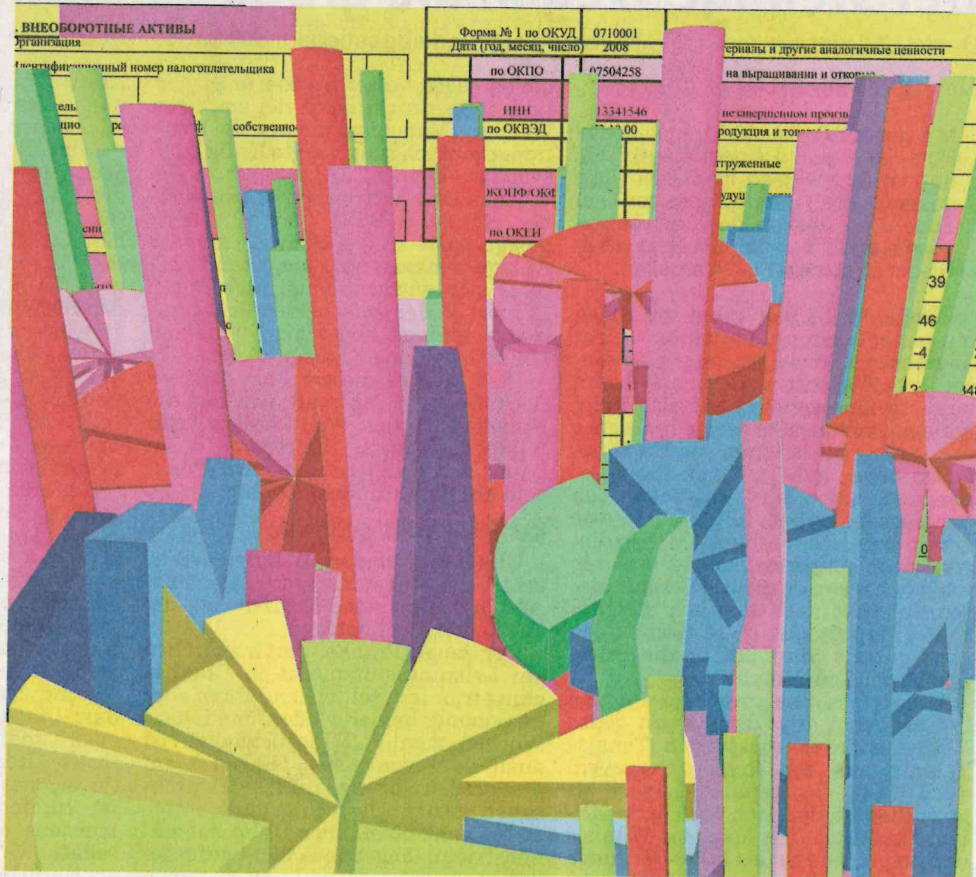
Doch für den 1975 geborenen Künstler sind die farbigen Markierungen, Säulen und Tortenstücke, die eigentlich Tabellen und Auswertungen übersichtlicher machen sollen, das Basis-

material für seine gegenständlich-figürlichen Arbeiten.

Oleksiy Say wird auch mit Werken vertreten sein, wenn die Nürnberger Galeristen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Internationale Beziehun-

gen ab 15. Oktober in ihren Räumen die Gruppenausstellung „Cossack Contemporary“ präsentieren. Sie wird zum 25-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Nürnberg-Char-kiw gezeigt.

mn



Eine Arbeit des ukrainischen Künstlers Oleksiy Say.

Foto: Galerie Bunsen Goetz